

An seines Kreuzes Erlösungsthron
 Gab dich uns zur Mutter der Heiland, dein Sohn,
 O, glorreich Vermächtniß der Liebe im Tod!
 O, Anker der Hoffnung in Sturmesnoth!
 Sei, Mutter, gelobt so viel tausendmal,
 Als der Herr sich uns schenket im heiligsten Mahl!"
 Amen.

L i t e r a t u r.

Die christlichen Schulbrüder, von Johann Bapt. de la Salle, Priester, Dr. theol. und Gründer der Brüder der christlichen Schulen. I. Einrichtung der christlichen Schulen. II. Regeln und Constitutionen des Instituts der Brüder der christlichen Schulen. Aus dem Französischen von dem Uebersetzer der Pilgerreise Gerambs nach Jerusalem u. mit einem Vorworte von Dr. Ferdinand Herbst. Zweite Auflage. Nebst einer litogr. Abbildung. Augsburg, 1856. K. Kollmann'sche Buchhandlung. S. X. und 172 und XII. und 96. Pr. 1 fl. 12 fr.

In einer Zeit, wie die gegenwärtige, in der das Bedürfniß nach Unterricht selbst in den niedersten Schichten der Gesellschaft immer mehr rege wird; die Individuen aber, welche sich dem mühevollen und wenig lohnenden Berufe eines Volksschullehrers widmen wollen, sich immer spärlicher finden, dürfte es kein Ueberfluß sein, auf ein Institut hinzuweisen, das blos, um diese Forderungen zu erfüllen, in das Leben getreten ist und mit großem Segen in dieser Sphäre wirkt. Es ist dies der Orden der christlichen Schulbrüder, welcher von dem ehrwürdigen de la Salle im vorigen Jahrhunderte gestiftet wurde. Mag man endlich von der Unterrichtsmethode der Brüder denken, wie man will; eines ist sicher und gewiß, daß eine Verchristlichung des Volksunterrichtes, die von der Neuzeit so sehr angestrebt wird, weil man eben nicht läugnen kann, daß auch die gewöhnliche Schule unter der Geißel der falschen Aufklä-

rung nicht wenig gelitten hat, in diesem Institute möglichst durchgeführt und erreicht wird. Das Buch verdient daher die Beachtung Aller, welchen die christliche Hebung der Volksschule irgendwie am Herzen liegt. Der erste Theil desselben gibt ein ganz klares Bild von der Einrichtung der Schulen der christlichen Brüder und der gemeinschaftlich-wechselseitigen Methode, die sie bei ihrem Unterrichte befolgen. Der zweite Theil macht uns mit den Regeln und Konstitutionen des Ordens, also mit dem Geiste bekannt, der das Unterrichtssystem desselben durchweht. Seelforger und Lehrer werden gewiß reiche Erfahrungen aus dieser Schrift schöpfen. Wir empfehlen sie herzlich.

Löcherer, Joseph, Spitalbenefiziat in Nesselwang, die Vortrefflichkeit und reichen Gnadenschätze der heiligen Rosenkranz-Bruderschaft nebst beigegefügtm vollständigen und wörtlichen Abdrucke des apostolischen Breve Innozenz XI. so beginnt: Nuper pro parto etc. dd. 31. Juli 1679, im welchen als in einem vollständigen Verzeichnisse sämmtliche bis dahin der Erzbruderschaft verliehenen Ablässe ausführlich angegeben und auf ewige Zeiten bestätigt sind. Zunächst für die hochw. Herrn Vorstände, dann aber auch für alle Mitglieder und jeden andern Freund der löbl. Erzbruderschaft. Mit einem Stahlstiche. Mit erzbisch. Approb. Augsburg, 1857. K. Kollmann. S. V. und 113. Das Breve 30 S. Pr. 12 kr.

Löcherer, Joseph, Spitalbenefiziat in Nesselwang, vollständiger Inbegriff der Gnaden und Ablässe der ehrwürdigen Erzbruderschaft Maria von Trost oder der schwarzledernen Gürtel der heil. Mutter Monika, des heil. Vaters Augustinus und des h. Nikolaus von Tolentino. Zum Gebrauche für alle Einverleibten und jeden Freund der Erzbruderschaft. Getreulichst nach dem von Papst Klemens X. herausgegebenen und für ewige Zeiten bestätigten Breve oder Ablasssummarium: Ex injuncto nobis vom 27. März 1675 und einem italienischen von der heil. Congregation der Ablässe zu Rom durch Urkunde vom 5. Mai 1821 ausdrücklich gutgeheißenen Bruderschaftsbüchlein bearbeitet. Nebst Bruderschaftsgebeten u. und den anderen gewöhnlichen christlichen Andachtsübungen. Als „Anhang“ ist obbeührtes päpstliches Breve nach dem Original vollständig und

wortwörtlich beige druckt. Mit erz. Approb. Mit einem Stahlstiche. Augsburg, 1856. K. Kollmann'sche Buchhandlung. S. XVI. und 244. Das Breve 32 S. Pr. 24 fr.

Löcherer, Joseph, Spitalbenefiziat in Nesselwang, die Gnaden und Ablässe der Scapulierbruderschaft. Augsburg. K. Kollmann. S. 11. Pr. 2 fr.

Die weitläufigen Titel der vorliegenden drei Schriften besagen uns deutlich genug ihren Inhalt und Zweck. Sie sind mit allem Fleiße und aller Genauigkeit verfaßt und verdienen daher die Aufmerksamkeit aller Seelsorger, welche Mitglieder von den genannten Bruderschaften in ihren Sprengeln haben. Namentlich schätzenswerth ist es, daß in den ersten zwei Bruderschaften die bezüglichlichen Breves der Päpste, nebst den Entscheidungen der S. Congr. Indulg. abgedruckt und hiemit die Quellen angegeben sind, bei denen in zweifelhaften Fällen ein sicherer Aufschluß gefunden werden kann. Die Gebete des zweiten Bruderschaftsbüchleins sind aller Empfehlung werth.

Donin, Ludwig, Curat und Catechet an der Metropolitankirche, kleiner christkatholischer Krankenfreund für Kranke und Gesunde. Mit einem Anhang: die Gebete bei Ertheilung der heil. Delung, der heil. Kommunion und der Einsegnung der Leichen. Wien, 1855. Jakob Wallners Verlag. S. XVII. und 266.

Das Krankenbuch des hochwürdigen Herrn Donin enthält herzliche und kräftige Gebete und ist hiemit geeignet, in dem Herzen des Kranken die Gesinnungen der Buße, der Geduld und der Ergebung in den göttlichen Willen zu erhalten und zu erwecken. Wir haben uns dessen schon bei manchen Krankenbesuchen mit vieler Erbauung und unverkennbarem Segen bedient. Der liturgische Anhang ist dem Rituale Vienneuse entnommen. Wir empfehlen das Buch herzlich.